



PRESSEINFORMATION

Wien, im November 2019

Coaching für Angehörige von Lehrlingen

Das österreichweite Programm „Lehre statt Leere“ hilft Lehrlingen und Lehrbetrieben bei allen Herausforderungen rund um die Lehrausbildung. Das Pilotprojekt Angehörigencoaching soll die öffentliche Wahrnehmung des Gesamtprogrammes weiter erhöhen.

Das Projekt wird in einer Pilotregion in der Steiermark angeboten und soll Angehörige durch einen regionalen Ansprechpartner vor Ort rasch unterstützen.

Wer das Coaching in Anspruch nehmen kann

Primär zielt das Projekt auf Angehörige von Lehrlingen. Diese können sein: Kindesväter und -mütter, Patchwork-Eltern, Großeltern oder andere Verwandte sowie engste Freundinnen oder Freunde, die im engen Kontakt mit dem Lehrling stehen.

Welcher Nutzen erzielt wird

Durch Beratung, Begleitung und Coaching erhalten die Angehörigen von Lehrlingen Hilfe zur Selbsthilfe. Coaching-Gespräche unterstützen, den betroffenen Lehrling besser zu verstehen, ihm zu helfen bzw. Situationen zu erleichtern. Angeboten werden diese Angehörigen-Beratungsgespräche mit maximal 10 Stunden.

Mit dem Angehörigencoaching werden „zusätzliche PR-Aktivitäten“ für das Lehrlingscoaching in Richtung des sozialen und familiären Umfelds der Jugendlichen gesetzt. Dadurch sollen Lehrlinge für das Coaching erreicht werden, die aus Gründen der Unsicherheit von sich aus nicht aktiv werden.

Weitere Informationen: www.lehre-statt-leere.at

Eine Initiative von

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Ansprechpartnerin für die Presse:

Koordinationsstelle für Lehrlings- und
Lehrbetriebscoaching

Dagmar Zwinz, M.Ed. MBA

T 0590 900 3147

E dagmar.zwinz@inhouse.wko.at



Eine Initiative von

 **Bundesministerium**
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz